



# STUDIENINFORMATION

## Logistik



# Ihre Ansprechpartner:

<b>Dekanin:</b>	Prof. Dr. Sabine Scheckenbach
<b>Prodekan:</b>	Prof. Dr. Wolfgang Müller
<b>Sekretariat:</b>	Viktoria Mayer, Reg.-Angestellte Zimmer B 307 Telefon: 0621/5203-150
<b>Studiengangleiter Logistik:</b>	Prof. Dr. Wolfgang Müller
<b>Geschäftsführerin:</b>	Ekram Chalhouni, Dipl.-Betriebswirtin (FH) Zimmer B 310 Telefon: 0621/5203-177
<b>Hauptamtliche Professoren des Studiengangs Logistik:</b>	Prof. Dr. Sibylle Baumann <b>Wirtschaftsrecht</b> Prof. Dr. Haio Röckle <b>Wirtschaftsinformatik, Mathematik</b> Prof. Dr. Klaus Freyburger <b>Wirtschaftsinformatik</b> Prof. Dr. Susanne Härterich <b>Wirtschaftsinformatik</b> Prof. Dr. Wolfgang Müller <b>Logistik, Wirtschaftsinformatik</b> Prof. Dr. Sabine Scheckenbach <b>Logistik, Organisation</b> Prof. Dr. Carsten Pohl <b>Statistik, Volkswirtschaftslehre</b> Prof. Dr. Stefan Bongard <b>Betriebswirtschaftslehre, insb. Logistik</b>

# Inhaltsverzeichnis

- 5 Studienziel
- 6 Der Bachelor und sein Abschluss
- 6 Studienaufbau
- 7 Stundentafeln
- 11 Bachelorarbeit
- 11 ECTS – European Credit Transfer System
- 12 Berufliche Tätigkeitsfelder
- 13 Master Business Information Systems
- 13 Zulassungsvoraussetzungen

# Studienziel

Ausgehend vom Querschnittscharakter der Logistik lässt sich ein Anforderungsprofil erkennen, das interdisziplinäres Denken und Handeln in den Vordergrund stellt.

Neben der Planung und Steuerung von innerbetrieblichen Material-, Informations- und Personenflüssen stellt sich dem Logistiker zunehmend die Aufgabe, unternehmensübergreifende Wertschöpfungsketten zu steuern und zu kontrollieren. Vor allem wird die gestiegene Bedeutung der Informationslogistik, hier vor allem der Internet-Nutzung (eBusiness) und der Einsatz von ERP-Systemen zur Abwicklung von logistischen Prozessen sowie die Veränderung der innerbetrieblichen Logistik durch integrierte Materialflusssysteme thematisiert. Teamarbeit, Projektmanagement und Kostenbewusstsein sind essentiell für diese Aufgaben und werden sowohl theoretisch als auch praktisch vermittelt. Ein gemeinsames Prozessverständnis und darauf aufbauend eine gemeinsame Strategie aller an einer solchen Kette beteiligten Partner sind unverzichtbare Voraussetzung für den Erfolg von Kooperationen im 21. Jahrhundert.

Deshalb besteht in den kommenden Jahren ein deutlicher Bedarf an qualifizierten Fach- und Führungskräften in der Logistik, die die Planung effizienter Prozesse und die Steuerung komplexer Netzwerke leisten können.

Es lassen sich folgende Qualifikationsbedarfe ableiten:

- Verständnis für die Bedeutung der Logistik im nationalen und internationalen Umfeld.
- Denken in Prozessen und vernetzten Strukturen.
- Die Fähigkeit, moderne Informations- und Kommunikationstechniken zur Lösung logistischer Fragestellungen einzusetzen.
- Kenntnis der Einsatzmöglichkeiten von Technologien für inner- und außerbetriebliche Materialflüsse.
- Sprachkenntnisse.
- Die Fähigkeit, in interdisziplinären Teams Lösungen für komplexe Aufgabenstellungen zu finden.

In Lehrveranstaltungen integrierte Übungen, die kritische Diskussion von Anwendungsbeispielen in Seminaren sowie die Reflexion des Gelernten anhand von Fallstudien sind deshalb wesentlicher Bestandteil des Studiums. Projektarbeiten, Fallstudien und Gastvorträge sollen die praktische Relevanz der Lehrinhalte untermauern und den Studenten die Möglichkeit geben, Gelerntes auf Praxistauglichkeit zu überprüfen.

Für die erforderliche Abschlussarbeit wird eine enge Kooperation mit Logistikunternehmen angestrebt.

# Der Bachelor und sein Abschluss

Der Bachelor-Studiengang Logistik ist ein sechssemestriges, modular aufgebautes Vollzeitstudium. Es ist ein anwendungsbezogenes Studium, welches durch schwerpunktmäßig betriebswirtschaftliche und informationstechnische Ausbildungsinhalte die notwendigen Kenntnisse

des Berufsbildes des Logistiklers vermittelt.

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird in diesem Studiengang der akademische Grad des „Bachelor of Arts“ (B.A.) verliehen.

## Studienaufbau

Das Bachelor-Studium führt in einer Regelstudienzeit von 3 Studienjahren zu einem ersten qualifizierenden Abschluss. Ein Studienjahr besteht aus zwei Semestern.

Das **erste Studienjahr** (1. und 2. Semester) wird für fast alle Bachelor-Studiengänge der Fachhochschule Ludwigshafen einheitlich strukturiert angeboten. Es soll einen soliden Einstieg ins Studium geben und profunde Grundlagen und Methoden der Betriebswirtschaftslehre vermitteln.

Im **zweiten und dritten Studienjahr** (3. – 6. Semester) wird die berufsqualifizierende und spezialisierende Vertiefung vermittelt, die durch ein Wahlpflichtmodul ergänzt wird und mit der Bachelor-Thesis im 6. Semester endet.

### Einführungswoche

Zu Beginn eines jeden Semesters wird hochschulweit eine einwöchige Einführungsveranstaltung durchgeführt. In dieser Woche erhalten die Studierenden zusätzlich zur Vorstellung des Fachbereiches eine Führung durch die Bibliothek, das Sprachlabor und das Rechenzentrum

inklusive PC-Führerschein und Literaturrecherche. Zudem werden die Studierenden mit den wichtigsten Ansatzpunkten zum Zeit- und Prioritätenmanagement sowie weiteren Selbstentwicklungstechniken vertraut gemacht.

### Module

Module können verschiedene Lehr- und Lernformen beinhalten. Sie umfassen Übungen bzw. enthalten Seminaranteile, die einen wesentlichen Anteil der Veranstaltungsstunden umfassen.

Ein Modul umfasst in der Regel 6 Semesterwochenstunden (SWS) und sollte mit Ausnahme der Sprachmodule in einem Semester komplett studiert und abgeschlossen werden. Ein Modul schließt mit einer Prüfung oder der Feststellung der erfolgreichen Teilnahme ab. Der Leistungsnachweis ist entweder am Ende des Semesters als schriftliche Klausur oder während des Semesters als Seminar-, Projektarbeit und/oder Referat zu erbringen. Die Gesamtnote für ein Modul kann auch aus einer Kombination dieser Prüfungsformen bestehen.

## Importmodul

Das Curriculum sieht im vierten Semester ein Importmodul in Form eines Wahlpflichtmoduls vor. Die Studierenden müssen aus dem Angebot der anderen Studiengänge ein Gebiet ihrer Wahl belegen. Der Umfang des Wahlpflichtmoduls umfasst 6 SWS. Nach erfolgreicher Teilnahme an der Veranstaltung und bestandener Prüfung wird das Modul mit 10 Credits bewertet. Durch die Wahl des Importmoduls können die Studierenden einen zweiten Schwerpunkt legen, was ihre berufliche Flexibilität erhöht.

## Studentafeln

Die beiden folgenden Studentafeln beinhalten den Studienverlauf des Bachelor-Studiums Logistik.

### Studium Generale

Ein weiteres Wahlpflichtangebot ist das Studium Generale. Es wird für Studierende des Studiengangs Logistik im 6. Semester mit 4 SWS angeboten. Es soll ein Forum darstellen, welches Anregungen und Diskussionsmöglichkeiten hinsichtlich nichtbetriebswirtschaftlicher Themen gibt. Insbesondere sollen Themen aus den Bereichen Ethik und Philosophie, Geschichte, Kultur, Politik und energiewirtschaftliche Fragestellungen mit vorwiegend externen Referenten und Diskussionspartnern diskutiert werden.

Hinweis:

Es finden pro Modul in jedem Semester Prüfungen statt. Einzelne Veranstaltungen aus den Modulen werden nicht einzeln abgeprüft.

Studentafel 1. Studienjahr des Bachelor-Studiengangs Logistik

Parameter	Module/ Veranstaltungen	1. Sem.		2. Sem.		Summe	Credits	Workload
		SWS	LN	SWS	LN			
L 111	Buchführung	1					1	30
L 100	Einführungsveranstaltung	2	eTN				1	30
L 171	Soft Skills I	4	eTN				5	150
L 141	Wirtschaftsmathematik	4	P				5	150
L 121	Grundlagen der BWL	4	P				5	150
	Betriebswirtschaftliche Funktionen I	4	P				5	150
L 131	(Personal)	2					2,5	75
L 132	(Marketing)	2					2,5	75
L 151	Recht	4	P				5	150
L 161	Business English I	2	eTN				3	90
	<b>Summe Semester 1</b>	<b>25</b>				<b>25</b>	<b>30</b>	<b>900</b>
L 211	Buchführung (Vorkurs/Brückenkurs)			1	eTN		1	30
L 281	Wirtschaftsinformatik			4	eTN		5	150
L 221	Statistik			4	P		5	150
L 231	Einführung in die VWL			4	P		5	150
	Betriebswirtschaftliche Funktionen II			6	P		7	210
L 241	(Rechnungslegung)			4			4	120
L 242	(Steuerlehre)			2			3	90
	Betriebswirtschaftliche Funktionen III			4	P		5	150
L 251	(Investition)			2			2,5	75
L 252	(Finanzierung)			2			2,5	75
L 261	Business English II			2	eTN		2	60
	<b>Summe Semester 2</b>			<b>25</b>		<b>25</b>	<b>30</b>	<b>900</b>
	<b>Gesamt</b>	<b>25</b>		<b>25</b>		<b>50</b>	<b>60</b>	<b>1800</b>
	<b>Anzahl der Prüfungen</b>		<b>4P; 3 eTN</b>		<b>4P; 3 eTN</b>			

LN = Leistungsnachweis, P = Prüfungen, eTN = Erfolgreiche Teilnahme

Studententafel 2. und 3. Studienjahr  
des Bachelor-Studiengangs Logistik

Parameter	Module/ Veranstaltungen	SWS 3. Sem.	SWS 4. Sem.	SWS 5. Sem.	SWS 6. Sem.	Summe	Credits	Work- load
<b>L 310</b>	<b>Einführung in Managementtechniken</b>	<b>P</b>						
L 311	Kostenrechnung	2					3	90
L 312	Unternehmensführung	2					3	90
L 313	Produktions- und Materialwirtschaft	2					3	90
<b>L 320</b>	<b>Institutionelle Rahmenbedingungen</b>	<b>P</b>						
L 321	Volkswirtschaftslehre II	2					3	90
L 322	Steuerlehre II	2					3	90
L 323	Internationales Wirtschaftsrecht	2					3	90
<b>L 330</b>	<b>Beschaffungs- &amp; Distributionslogistik</b>	<b>P</b>						
L 331	Beschaffungsmanagement	2					3	90
L 332	Distributionsmanagement	2					2	60
L 333	Verkehrswirtschaft	2					3	90
<b>L 360</b>	<b>Internat. Culture + Communication I</b>	<b>P</b>						
L 361	Business English III	2					2	60
<b>L 350</b>	<b>Soft Skills II</b>	<b>eTN</b>						
L 351	Lern-, Arbeits- und Schreibtechniken	2					2	60
	<b>Summe Semester 3</b>	<b>22</b>				<b>22</b>	<b>30</b>	<b>900</b>
<b>L 400</b>	<b>Importmodul</b>		<b>P</b>					
	Auswahl aus anderen Studiengängen		6				10	300
<b>L 410</b>	<b>Vertiefung in Managementtechniken</b>		<b>P</b>					
L 411	Prozessmanagement		2				3	90
L 412	Quantitative Methoden / OR		2				3	100
L 413	Dienstleistungsmanagement		2				3	80
<b>L 420</b>	<b>Produktionslogistik</b>		<b>P</b>					
L 421	Materialflussplanung		2				3	90
L 422	Produktionsplanung & -steuerung		2				3	90
L 423	Seminar Produktionslogistik		2				3	90
	<b>Internat. Culture + Communication II</b>		<b>P</b>					
L 461	English Business Communications		2				2	60
	<b>Summe Semester 4</b>		<b>20</b>			<b>20</b>	<b>30</b>	<b>900</b>

<b>L 510</b>	<b>eBusiness</b>			<b>P</b>				
--------------	------------------	--	--	----------	--	--	--	--

L 511	eBusiness Grundlagen			2			3	70
L 512	Supply Chain Management			2			3	90
L 513	Seminar eBusiness			2			3	110
<b>L 520</b>	<b>Steuerung von Logistikketten</b>			<b>P</b>				
L 521	Qualitätsmanagement			2			3	90
L 522	Projektmanagement			2			3	90
L 523	Seminar Logistik-Technologien			2			3	90
<b>L 530</b>	<b>ERP-Systeme &amp; Logistik</b>			<b>P</b>				
L 531	ERP-Grundlagen			2			3	90
L 532	ERP-Praktikum (SAP R/3)			4			6	180
	<b>Internat. Culture + Communication III</b>			<b>P</b>				
L 561	International Trade			2			2	60
<b>L 550</b>	<b>Ethik</b>			<b>eTN</b>				
L 551	Ethik			2			1	30
	<b>Summe Semester 5</b>			<b>22</b>		<b>22</b>	<b>30</b>	<b>900</b>
<b>L 610</b>	<b>Logistik Management</b>				<b>P</b>			
L 611	Unternehmensplanung				2		3	80
L 612	Logistik-Controlling				2		3	90
L 613	Seminar Logistik-Management				2		3	100
	<b>Soft Skills III</b>				<b>eTN</b>			
L 651	Verbale Ausdrucksfähigkeit				2		2	60
<b>L 620</b>	<b>Studium generale</b>				<b>eTN</b>			
					4		4	120
<b>L 640</b>	<b>Plenspiel</b>				<b>eTN</b>			
L 641	Plenspiel				2		3	90
	<b>Bachelor-Thesis</b>				<b>P</b>		12	360
	<b>Summe Semester 6</b>				<b>14</b>	<b>14</b>	<b>30</b>	<b>900</b>
	<b>Gesamt</b>	<b>22</b>	<b>20</b>	<b>22</b>	<b>14</b>	<b>78</b>	<b>120</b>	<b>3600</b>
	<b>Anzahl der Prüfungen</b>	<b>4P;</b> <b>1eTN</b>	<b>4P</b>	<b>4P;</b> <b>1eTN</b>	<b>2P;</b> <b>3eTN</b>	<b>12P;</b> <b>7eTN</b>		

P = Prüfungen, eTN = Erfolgreiche Teilnahme

# Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit (Thesis) erfordert eine mit wissenschaftlichen Methoden eigenständige Bearbeitung einer umfangreichen Aufgabenstellung innerhalb einer vorgegebenen Frist.

Die Bachelorarbeit kann grundsätzlich als eine theoretische Arbeit (Literaturarbeit) oder eine praktische Arbeit in einem Unternehmen konzipiert werden.

Die Bachelorarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der zu bewertende Beitrag des einzelnen Prüflings deutlich abgrenzbar und bewertbar ist.

Der Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit ist in der Regel im Laufe des vorletzten Semesters der Regelstudienzeit schriftlich an den Prüfungsausschuss zu richten; spätestens jedoch mit Abschluss aller Modulprüfungen der ersten 5 Semester.

Das Thema der Bachelorarbeit kann entweder von einem Prüfungsberechtigten oder auf Vorschlag des Studierenden festgelegt werden. Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb der ersten vier Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden.

Die Bearbeitungszeit (Zeitraum von der Ausgabe des Themas bis zur Abgabe der Arbeit) für die Bachelorarbeit beträgt in der Regel 10 Wochen. In Ausnahmefällen kann der Vorsitzende des Prüfungsausschusses auf einen vor Ablauf der Frist zu stellenden Antrag die Bearbeitungszeit um insgesamt bis zu drei Wochen verlängern.

Die Bachelorarbeit ist bestanden, wenn sie mindestens als „ausreichend“ bewertet worden ist.

## ECTS – European Credit Transfer System

In dem Bachelor-Studiengang Logistik werden alle erfolgreich abgeschlossenen Veranstaltungen mit credits bewertet. Maßgeblich für die Vergabe der credits ist der von den Studierenden zu erbringende Arbeitsaufwand (workload).

### Workload

Workload ist der in Zeitstunden ausgedrückte erwartete studentische Arbeitsaufwand aus Präsenz- und Selbststudium,

der für einen erfolgreich absolvierten Studienabschnitt notwendig ist.

### Credits/Leistungspunkte

Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt nach den EU-Rahmenrichtlinien für das European Credit Transfer System (ECTS), d.h. dass pro Semester 30 credits vergeben werden. Dies entspricht einer Arbeitsbelastung von 900 Stunden pro Semester, bzw. ein credit einer Arbeitsbelastung von maximal 30 Stunden.

Für jedes erfolgreich abgeschlossene Modul werden dem Studierenden Leistungspunkte gutgeschrieben, je nach Gewichtung des Moduls sind dies in der Regel 6 - 10 Leistungspunkte. Abhängig von der Ausgestaltung des Moduls ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich durch

- die erfolgreiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen,
- die bestätigte Teilnahme an einem Praktikum,

- die Bewertung einer Modulprüfung mit mindestens der Note ausreichend *oder*
- die Bewertung der Bachelorarbeit mit mindestens der Note ausreichend.

Die Gesamtzahl der für den erfolgreichen Bachelorabschluss zu erbringenden Leistungspunkte beträgt 180 und schließt die Bachelorarbeit mit 12 Leistungspunkten ein.

## Berufliche Tätigkeitsfelder

Die möglichen Einsatzgebiete der Absolventen/Absolventinnen des Studienganges sind so vielfältig wie die Aufgabengebiete der Logistik. Insgesamt kann festgestellt werden, dass der Anteil höherwertiger Aufgaben in einem prozess- und kundenorientierten Umfeld gewachsen ist. Der Studiengang zielt auf den Einsatz

- in innerbetrieblichen Logistikabteilungen (Einkauf, Materialwirtschaft, Produktionsplanung und -steuerung, Supply Chain Management)

- bei Logistikdienstleistern (Anbietern von Lager-, Transport- oder Entsorgungsdienstleistungen)
- bei Beratungsunternehmen im logistischen Umfeld sowie
- IT-Unternehmen, die Software für logistische Aufgabenstellungen entwickeln.

# Master Logistik

Die im Bachelor-Studiengang Logistik erworbenen Kenntnisse können in einem konsekutiven Master Studiengang Logistik vertieft werden. Im Masterstudiengang Logistik liegen die Schwerpunkte auf den 3 Themengebieten Logistik, Communication & Consulting. Neben den logistikrelevanten Anwendungsbereichen liegen im Focus IT-nahe Themen, wie im ERP-Umfeld das SAP ERP-System, im Bereich Prozessmanagement ARIS sowie die Themen Knowledge Management und Business Intelligence/Business Warehouse. Ergänzt wird das Studium durch die Vermittlung von Methodenwissen aus dem Consulting-

Bereich. Absolventen des Masterstudiengangs Logistik sind somit in der Lage, Logistik-Projekte methodisch gestützt auf Management-Ebene selbstständig zu planen und abzuwickeln, sowohl als Berater, als Führungskraft als auch als Projektleiter in folgenden Branchen:

- Industrie
- Handel
- Entsorgungswirtschaft
- Verkehrswirtschaft
- Logistikdienstleistungsunternehmen
- Unternehmensberatung

## Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassungsvoraussetzungen für den Beginn des Studiums in dem Studiengang Logistik sind:

- Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife

oder

- Fachhochschulreife oder Berechtigung, die der Fachhochschulreife gleichwertig ist

oder

- eine fachbezogene Berechtigung beruflich qualifizierter Personen

und

- ein Nachweis über ein kaufmännisches Praktikum von 8 Wochen, wobei 4 Wochen vor Antritt des Studiums erbracht sein müssen. Die übrigen 4 Wochen können bis zu Beginn des 2. Semesters absolviert werden

oder

- der erfolgreiche Abschluss einer kaufmännischen Ausbildung

Für eine Bewerbung werden folgende Unterlagen benötigt:

- Bewerbungsformular: [www.fh-lu.de](http://www.fh-lu.de) -> Studium -> Bewerbung
- Tabellarischer Lebenslauf
- 2 Lichtbilder
- Letztes Zeugnis der Fachhochschulzugangsberechtigung
- Nachweis des Praktikums oder der abgeschlossenen Berufsausbildung
- Nachweis des Wehr- oder Ersatzdienstes



